

UNSERE AKTUELLEN SCHWERPUNKTE UND FORDERUNGEN

1. **Polizei nicht politisch missbrauchen**, sondern an Brennpunkten wie der Bahnhofstraße einsetzen und dort Recht und Gesetz konsequent durchsetzen!

2. Keine unfinanzierbaren Projekte im städtischen Haushalt wie für den Karlsplatz! Das wenige Geld auf die Notwendigkeiten fokussieren: **Straßen, Brücken, Infrastruktur für Familien!**

3. **Keine Ideologisierung unserer Stadt und ihrer Geschichte:** Wir sind gegen die ideologiegefärbte Umbenennung von Straßen und Plätzen wie in Avital-Ben-Chorin-Platz oder die Aberkennung der Ehrenbürgerwürde von Paul von Hindenburg. **Unsere Stadt ist kein Experimentierfeld für Katja Wolf und Genossen!**

4. **Keine weitere Überfremdung unserer Stadt** und besonders keine weitere Ausbreitung des Islams!

Wenn wir bei der Wahl 2024 noch stärker werden, dann werden wir eine Moschee in Eisenach verhindern! Auf diese Idee kommen Katja Wolf und Muslime sonst sicher bald...

UNSERE STATISTIK

JUNI 2019 – JULI 2023:

Anfragen: **90** Anträge: **19**

Redebeiträge: **Unzählbar**



Mit Herz und Verstand für Eisenach

KONTAKT

IMMER FÜR SIE DA!

Wenden Sie sich gern jederzeit an mich und meine Fraktion. Wir werden Ihre Kritiken, Anregungen, Anfragen oder andere Anliegen gern aufnehmen und bearbeiten.

Wir sind Sprachrohr der Deutschen in Eisenach – Nutzen Sie es!

Ihr Patrick Wieschke



/heimatfraktioneseisenach
oder Patrick Wieschke bei Facebook



Festnetz: 03691 78 77 975
Funk: 0151 172 78 279



info@die-heimat-eisenach.de



Die Heimat Fraktion Eisenach
Katharinenstr. 147a
99817 Eisenach



www.die-heimat-eisenach.de

MIT DER HEIMAT FÜR DIE HEIMAT



EINE BILANZ DER STADTRATSFRAKTION

HEIMAT!

FRAKTION EISENACH

V.i.S.d.P.: Patrick Wieschke, Katharinenstr. 147a, 99817 Eisenach

MIT DER HEIMAT FÜR DIE HEIMAT

Liebe Eisenacher,

am 26. Mai 2019 konnten wir unser Wahlergebnis bei der Stadtratswahl auf 10,2% deutlich ausbauen. Seitdem sitzen wir mit vier Abgeordneten im Stadtrat von Eisenach, in allen Ausschüssen und weiteren Gremien wie z.B. dem Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft. Hiermit wollen wir Ihnen als damalige oder vielleicht künftige Wähler ein Bild über unser Wirken und Tun vermitteln.

Damals hießen wir bekanntlich noch Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD). Seit Juni 2023 heißen wir bundesweit „Die Heimat“. Warum? Wie im privaten Leben kommt irgendwann einmal der Tag, an dem man erkennen muss, dass man ein totes Pferd reitet. Wenn die Situation für sich genommen auch in Eisenach eine andere ist als im übrigen Bundesgebiet, so mussten wir erkennen, dass mit dem alten Namen keine Weiterentwicklung mehr möglich war. Und welcher Name kann dann für uns besser passen als „Die Heimat“, wo wir doch seit Jahrzehnten jene sind, die sich für unsere Heimat einsetzen und Recht behielten mit allen Vorhersagen. Und mit Heimat meinen wir ganz klar einen Kontrast zu dem, was wir täglich in der Eisenacher Bahnhofstraße sehen oder abends in der Innenstadt.

WAS WIR ERREICHT HABEN

In der Lokalpresse verschweigt man uns und will uns im Stadtrat vor Wände laufen lassen. Das klappt aber nicht. Oft werden unsere Ideen übernommen oder diese einfach umgesetzt.

Ein Beispiel: Zweimal haben wir eine drastische Erhöhung der Gebühren für Gräber für unter 5jährige verhindert. Einmal wurde unser Antrag von einer anderen Gruppe kopiert und so durchgesetzt und beim anderen Mal wurde die Erhöhung nach Eingang unseres Änderungsantrages schnell gestrichen.

Beim Friedhof konnten wir auch erreichen, dass keine Extra-Bratwürste für Muslime gebraten werden. Für diese Nutzergruppe sollten Gräber mit 50jähriger Laufzeit eingeführt werden. Wir haben das verhindert und nun wird es keine Besserstellung gegenüber Deutschen geben. Wir haben in dieser Angelegenheit auch darauf geachtet, dass die Kosten für die Schaffung des muslimischen Grabfeldes allein durch dessen Nutzer zu tragen sind.

Ein zweites Beispiel: Im städtischen Papierkorbkonzzept wollte OB Katja Wolf folgenden Satz verankern: „Keinesfalls sollten Forderungen zur Entsorgung von Hundekot ein Kriterium zur Aufstellung von Papierkörben sein.“ Wir wollten genau das streichen lassen, denn sowas muss sehr wohl ein Kriterium sein. Auch hier wurde die Idee von einem anderen Stadtrat übernommen und ließ sich so durchsetzen.

Ein drittes Beispiel: Zwar wurde unser Antrag auf Einführung einer Katzenschutzverordnung, wonach Freigänger kastriert werden sollen, nicht zugelassen, weil dafür der Stadtrat nicht zuständig ist, aber umgesetzt wird unsere Idee inzwischen dennoch.



Zusammenhalt für Eisenach. (Es fehlt der Abgeordnete M. Neumann)

WAS WIR FÜR DIE BÜRGER TUN

Eine von uns aktiv genutzte parlamentarische Waffe ist die Anfrage im Stadtrat. Wir legen damit den Finger in die vielen Wunden und erreichen damit immer wieder etwas. Wir fragen und die Stadtverwaltung reagiert.

HIER EIN PAAR BEISPIELE:

- Terror an der Jacobschule? Aufsichtspflicht des Lehrpersonals und Sicherheit für Schüler
- Investitionen in Spielplätze in jedem Jahr
- Korrekte Erhebung von Ausgleichsbeiträgen im Sanierungsgebiet Katharinenstraße
- Baumfällungen in Eisenach
- Entwicklung bei der FER-Brache
- Bewachungskosten für Asylbewerber in Eisenach
- Kosten durch Sachbeschädigungen in Eisenach
- Situation des Siebenborn-Teiches
- Sinnhaftigkeit und Kosten der Fahrradstraße am Siebenborn u.v.m.

Wir sind die aktivste Oppositionsfraktion! Unser Fraktionsvorsitzender Patrick Wieschke meldet sich zu vielen Tagesordnungspunkten zu Wort und stellt unangenehme Nachfragen oder liefert sich Rededuelle mit der Stadtspitze um Katja Wolf.

INITIATIVEN UND SCHWERPUNKTE

Wir sind auch die einzige Kraft im Stadtrat, welche dem linken Mainstream die Stirn bietet: **Ob Integration, Gender-Irrsinn, Klimawahn oder „Kampf gegen Rechts“**, wir halten dagegen und machen den Mund auf. Auch wenn wir nicht an ein menschengemachtes Klima glauben und deshalb auch nicht an die Wirksamkeit von grünen „Ideen“, sind wir natürlich echte Naturschützer und Freunde von Sauberkeit wie auch Recht und Ordnung.

WIR HABEN UNS DESHALB AUCH EINGESETZT FÜR:

- Wildtierverbot in gastierenden Zirkussen
- Grüne Dächer an Bushaltestellen für Bienen und Insekten
- Baumpflanzung für jedes Neugeborene
- Mehr Geld für das Tierheim

Denn Natur- und Tierschützer zu sein, muss nicht bedeuten, mit grüner Tarnfarbe Industrie, Mittelstand und Wohlstand in Deutschland zu zerstören!